dbb beamtenbund und tarifunion
landesbund saar

Pressedienst

Saarbrücken, 1. August 2019

Beamtenbund (dbb): Schuldenbremse blockiert funktionierenden Staat

Das Personal im öffentlichen Dienst ist unbestreitbar die wichtigste Ressource für die Funktionsfähigkeit des Staates und kann deshalb nicht nur nach der Haushaltslage des Landes ausgerichtet werden, sagte Ewald Linn Landeschef des dbb, als Reaktion auf den Streit der großen Koalition für einen Nachtragshaushalt für mehr Polizei und Lehrer. Der Staat müsse dafür sorgen, dass gerade eine ausreichende innere Sicherheit nachhaltig gewährleistet ist. Das gleiche gelte für eine zukunftsweisende Bildungspolitik.

In den letzten Gesprächen mit der Landesregierung „Zukunftssichere Landesverwaltung“ hat der dbb stets darauf hingewiesen, dass die Funktionsfähigkeit der Landesverwaltung über 2020 hinaus garantiert werden müsse und eingefordert, den Stellenabbau zu beenden bzw. den demografischen Herausforderungen anzupassen. Die strikte Umsetzung der Schuldenbremse dürfe im Saarland nicht dazu führen, dass Verwaltungen und Einrichtungen handlungsunfähig werden, so Linn. Deshalb fordert der dbb die Landesregierung auf, sich beim Stabilitätsrat dafür einzusetzen, dass die Schuldenbremse für das Saarland aufgrund der bisherigen Sparanstrengungen gelockert wird, um notwendige Korrekturen in den Bereichen innere Sicherheit und Bildung vornehmen zu können. Des Weiteren erwartet der dbb, dass sich die Landesregierung bis zum nächsten Spitzengespräch mit den Gewerkschaften darauf verständigt, wie die Gespräche nachhaltig weiterentwickelt werden können.

Ewald Linn
Landesvorsitzender
Mobil 0171 709 1558